

Mitgliederstand zum 31.12.2001

Gesamt- Mitgliederzahl	105
Behinderte Mitglieder	70
Nichtbehinderte Mitglieder	35

Neue Mitglieder 2001

Simon Schmelcher (Basketball), Manuel Santi (Basketball)

Austritte 2001

Marc Sing, Alexandra Faber, Gerd Heckel, Leo Morandell, Ute Harrer, Thomas Höhn, Gerhard Dessecker (verstorben)

Ehrungen 2002 für langjährige Mitgliedschaften

- 25 Jahre Angelika und Heiner Tietze
- 20 Jahre Fumiko Beh, Rita Straub, Birgit Weber, Rosemarie Haller
- 10 Jahre Alexander Katzenstein, Birk Seifert

Impressum:

Gestaltung / Druck:
Netzwerk-Mäuse GmbH
Silcherstr. 1
74613 Öhringen

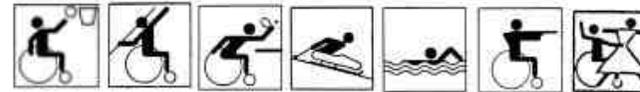
Info@nwm-gmbh.de

NWM
Netzwerk-Mäuse GmbH



24.Jahrgang / April 2002

Ausgabe 1/02



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Rückblick Jahreshauptversammlung 2002

Am Samstag, den 23. Februar 2002 fand im Vereinsheim des TV Pflugfelden die diesjährige Hauptversammlung statt. Anwesend waren 34 stimmberechtigte Mitglieder, die im Laufe des Nachmittags den neuen Vorstand wählten.

Der Vorstand ist für die kommenden zwei Jahre folgendermaßen besetzt:

1. Vorsitzender: *Ottmar Spohn*
2. Vorsitzender: *Jochen Kurz*
3. Kassierer: *Uwe Spahr*
4. Schriftführer: *Gotthard Follmann*

Manuk Sacedelen schied aus privaten Gründen aus dem Vorstand aus. Für die hervorragende Arbeit der letzten vier Jahre, bedanken wir uns noch einmal recht herzlich. Neu in den Vorstand gewählt wurde Uwe Spahr, der den meisten Mitgliedern durch seinen bisherigen Einsatz im Verein bereits bestens bekannt ist. Er übernimmt das Amt des Kassierers. Damit haben wir gewährleistet, dass es einen reibungslosen Übergang gibt.

Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich!

Folgende Ausschuss und Funktionsträger wurden gewählt:

Basketball:	<i>Claudia Zimmermann (Neuske, Vollmer)</i>
Breitensport:	<i>Marco Reichl</i>
Tischtennis:	<i>Erika Hätinger</i>
Wintersport:	<i>Adolf Stuber</i>
LA/Schwimmen/Schießen:	<i>Ottmar Spohn</i>
Krankenkassenabrechnung:	<i>Detlef Plitt</i>
Öffentlichkeitsarbeit:	<i>Vorstand kommissarisch</i>
Kassenprüfer:	<i>Gerhard Amos, Michael Koretz</i>

Maren Wendler (BS) und Stephen Vollmer (BB) schieden ebenfalls aus privaten Gründen aus ihrer Funktionstätigkeit aus. Auch diesen Beiden gilt unser Dank für die vergangenen Jahre. An deren Stelle treten Claudia Zimmermann und Marco Reichl.

Mit diesen Neubesetzungen sind wir sicher, dass die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre erfolgreich weiter geführt werden kann.

Der Vorstand

Sportlerehrung der Stadt Ludwigsburg 2001

Am 22.02.2002 fand die Sportlerehrung der Stadt Ludwigsburg für das Jahr 2001 statt.

Neu waren der Termin im Folgejahr und der Rahmen der Ehrungen. Diese fanden nicht bei einem Sportlerball statt, sondern in einer Feierstunde im Kulturzentrum der Stadt.

Erfreulicherweise waren auch 6 Sportler des VfR vertreten. Für die Tischtennis-Abteilung erhielt Claudia Schopp eine Silbermedaille für die deutsche Vizemeisterschaft im Einzel.

Desweiteren bekamen je eine Bronze-medaille Michael Koretz für die Württembergische Meisterschaft im Einzel, sowie Walter Hätinger und Ottmar Spohn für die Württembergische Meisterschaft im Doppel und den Meistertitel in der Regionalliga Südwest.

In der Leichtathletik erhielten Inge und Erwin Kühle je eine Bronzemedaille als Württembergische Mehrkampfmeister.



Herzlichen Glückwunsch.

Wintersport Abteilung



Nach dem nun die Wintersaison abgeschlossen ist, und der Langlaufschlittenlehrgang (12 Aktive Teilnehmer) vom 13.01.2002 bis zum 19.01.2002 in Schoppenau / Vorarlberg mit genügend Schnee, Bilderbuchwetter, blauer Himmel und Temperaturen von Minus 8-12, ohne Probleme durchgeführt werden konnte, denke man schon wieder an den nächsten Lehrgang 2003.

Unsere zwei Neulinge waren vom Langlaufschlitten begeistert. Und werden mit Sicherheit diese herrliche Möglichkeit im Winter weiter betreiben.

Beim Lehrgang im Schoppennau hatten wir am letzten Lehrgangstag nur 3 Huskygespanne mit jeweils 4 bzw. 7 Hunde zur Verfügung. Es hatten trotzdem alle Teilnehmer die Möglichkeit eine Runde im Huskyschlitten mitzuerleben.

Der umgebauten Langlaufschlitten- Huskyschlitten- stand diesmal leider nicht zur Verfügung, denn das Gerät wird zur Zeit modifiziert.

Außerdem hatten wir auch keine Hunde zur Verfügung, um mit diesem Gerät die Strecke sicher bewältigen zu können.

Der nächste Langlaufschlittenlehrgang wird vom 12.01.2003 bis zum 18.01.2003 in Schoppennau stattfinden, vielleicht wieder mit einer Schlittenhundedeaktion.

Für weiter Auskünfte und Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Adolf Stuber

Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße: (zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30	Basketball

An dieser Stelle noch einen Dank an alle, die zu dem gelungenen Spieltag beigetragen haben. Ob Küchenhelfer, Schiedsrichter, Ballkinder oder Auf- und Abbauer für alle war's ein langer Tag, aber ich denke es hat allen Spaß gemacht.

Tabelle		Spiele		Punkte	
1.	RSG Koblenz 3	44	: 6	20	: 0
2.	RSC Frankfurt 2	39	: 16	16	: 6
3.	RSA Neumarkt 1	32	: 23	16	: 6
4.	RSG Plattling 1	27	: 23	8	: 12
5.	RSV Bayreuth 3	21	: 29	8	: 12
6.	VfR Ludwigsburg 1	17	: 38	8	: 14
7.	RSC Bad Wildungen 1	19	: 36	6	: 16
8.	RSG Plattling 2	11	: 39	2	: 18

Erika & Michael



Die Tischtennismanschaften des VfR Ludwigsburg

Basketball Abteilung



Heimspieltag am 26.01.2002

Der Beginn der Rückrunde der Saison 2001/2002 verlief für die Basketballer des VfR Ludwigsburg ziemlich unglücklich. Durch mehrere Absagen war unser eh schon kleiner Kader soweit geschrumpft, dass wir den Spieltag in Dachau am 19.01.2002 absagen mussten.

Am 26.01 zu unserem Heimspieltag bekamen wir mit Ach und Krach genügend Spieler zusammen um den Spieltag bestreiten zu können. Der Anschreibertisch war dank einiger kurzfristig engagierter Helfer gut besetzt.

Im ersten Spiel gegen Göppingen versuchten wir unser Spiel aufzuziehen, ohne jedoch zählenswerten Erfolg zu erzielen. Göppingen spielte kompromisslos und wir hatten wieder mal schon im Spielaufbau Probleme. Einen Neun-Punkte-Rückstand zur ersten Viertelpause war das Ergebnis. Dieser Rückstand vergrößerte sich im in den nächsten beiden Vierteln nicht sonderlich, er wurde aber auch nicht geringer.

In der zweiten Halbzeit schienen uns schon die Kräfte zu verlassen und vor allem die Distanzschützen der Göppinger konnten wir nicht unter Kontrolle halten. Wir verloren das Spiel mit 30:55. Ein ziemlich enttäuschendes Ergebnis für uns, da wir gehofft hatten das Spiel offener gestalten zu können.

Das zweite Spiel bestritten wir gegen den bisher unbesiegten Tabellenführer aus Ellwangen.

Wir mussten in diesem Spiel auf Markolf Neuske verzichten, konnten aber Manuel Santi einsetzen.

Unsere fahrerische Unterlegenheit gegen die quirligen und sehr treffsicheren Ellwanger wurde unser Verhängnis.

Die Entwicklung des Ergebnisses war am Anfang des Spiels so schlecht gar nicht. Erst in der zweiten Halbzeit des Spiels verloren wir selbiges komplett aus den Händen. Eine Zwei-Mann-Pressen genügte, um uns völlig aus dem Konzept zu bringen. Ellwangen erzielte Korb um Korb ohne, dass wir etwas entgegensetzen hatten. Das Endergebnis fiel dann mit 20:73 entsprechend heftig aus.

Der VfR Ludwigsburg trat an diesem Spieltag mit folgenden Spielern an: Ottmar Spohn, Manuk Sacedelen, Markolf Neuske, Stephen Vollmer, Manuel Santi, Simon Schmelcher, Uwe Spahr und Wolfgang Beh.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die uns (ziemlich kurzfristig) beim Verkauf und am Anschreibertisch geholfen haben. Trotz der zwei deftigen Niederlagen war es ein schöner Tag, da sich einige Zuschauer versammelt hatten um diesem Ereignis beizuwohnen und die den Mannschaften auch lauthals Unterstützung zukommen ließen.

Stephen Vollmer



Basketballmannschaft 2002



3. SPIELTAG BUNDESLIGA SÜD IN LUDWIGSBURG (23.03.02)

Mit intensivem Einzel- und Doppeltraining hat unser neuer Trainer Wilfried Hildebrandt, der etwa seit Jahresanfang im Amt ist, unsere 1. Mannschaft mit Walter Hätinger und Ottmar Spohn auf diesen Spieltag vorbereitet.

Nach 2 Spieltagen belegte man Platz 7 (von 8 Mannschaften), und es ist unsicher, ob man mit diesem Platz die 2. Liga halten kann. Deshalb galt es gegen direkte Abstiegs Konkurrenten zu punkten.



Entsprechend motiviert ging unsere Mannschaft auch zur Sache.

Gleich in der ersten Begegnung wartete mit RSC Bad Wildungen 1 einer dieser direkten Abstiegs Konkurrenten. Nach

den ersten Einzel stand es 1 : 1 und wieder einmal kam dem Doppel vorentscheidende Bedeutung zu. Aber hier ließen die 2 nichts „anbrennen“ und siegten. Von den abschließenden Einzel wurde noch eines gewonnen und am Ende siegte unsere Mannschaft mit **3 : 2**.

In der zweiten Begegnung des Tages wartete der Tabellenführer RSG Koblenz 3. Hier war schlicht und einfach nichts zu holen und das Spiel ging mit **0 : 5** verloren.

Dann kam mit RSV Bayreuth 3 wiederum eine Mannschaft aus den unteren Tabellenregionen. Aber schon die beiden ersten Einzel gingen verloren und da auch noch das Doppel verloren wurde, war die Partie vorzeitig verloren. Das Endergebnis lautete **1 : 4**.



Die letzte Partie des Tages war die gegen den Tabellenzweiten RSA Neumarkt 1. Von der Papierform her war das eine klare Angelegenheit für Neumarkt, aber es sollte anders kommen. Schon die ersten Einzel wurden souverän gewonnen, ebenso das Doppel. Damit war die große Überraschung perfekt, das

Spiel war schon vorzeitig gewonnen. Endergebnis **4 : 1**.

Somit stehen wir vor dem letzten Spieltag auf dem **6. Platz**. Die Chancen die Klasse zu halten stehen somit nicht schlecht. Der letzte Spieltag findet am 4. Mai in Plattling statt.

Nach Siegen gegen unsere 3. Mannschaft und den BSN Nellingen wurde allerdings der 3. Tabellenplatz gesichert.

Wie Ludwigsburg 2 verlor auch die 3. Mannschaft gegen Sindelfingen und Bienwald-Schaidt; der einzige Erfolg blieb somit das interne Duell gegen Ludwigsburg 4, das klar mit 5 : 0 gewonnen wurde.

Sieglos blieb leider wieder Ludwigsburg 4 in allen 4 Begegnungen, aber hier zählt auch mehr der olympische Gedanke des Dabeiseins.

Der letzte Spieltag findet am 20.4. auf dem Fasanenhof statt.

Die Ergebnisse unserer Mannschaften:

VfR Ludwigsburg 2	:	BSN Nellingen	4	:	1
VfR Ludwigsburg 3	:	TTC Bienwald-Schaidt	2	:	3
VfR Ludwigsburg 4	:	VfL Sindelfingen	0	:	5
VfR Ludwigsburg 2	:	VfR Ludwigsburg 3	4	:	1
VfR Ludwigsburg 4	:	TTC Bienwald-Schaidt	0	:	5
VfR Ludwigsburg 2	:	VfL Sindelfingen	1	:	4
VfR Ludwigsburg 3	:	VfR Ludwigsburg 4	5	:	0
VfR Ludwigsburg 2	:	TTC Bienwald-Schaidt	2	:	3
VfR Ludwigsburg 4	:	BSN Nellingen	0	:	5
VfR Ludwigsburg 3	:	VfL Sindelfingen	1	:	4

Tabelle

1.	TTC Bienwald-Schaidt	Gögl, Werling	16	:	0
2.	VfL Sindelfingen	Laner, Högemann	14	:	2
3.	VfR Ludwigsburg 2	Schopp, Koretz	8	:	8
4.	BSN Nellingen	Gabel, Obst, Jasharaj	6	:	10
5.	VfR Ludwigsburg 3	Bauer, Campbell, Herbst	4	:	12
6.	VfR Ludwigsburg 4	Herbst, Reiner, Leibold, Hätinger, E.	0	:	16

Spieltag am 16.03.2002 in Ravensburg

Für unseren letzten Spieltag am 16. März trommelte unser Coach Markolf Neuske ALLE Spieler unseres Kaders zusammen um wenigstens an einem Spieltag richtig einen drauf zu machen.

Wir mussten an diesem wunderschönen Samstag morgen aufstehen, als es noch dunkel war. Aber wir hatten eine Mission zu erfüllen. Die Zwickauer, die uns in der Vorrunde ziemlich aus der Halle geschossen hatten sollten dieses Mal ihr Blaues Wunder erleben und wir wollten unseren ersten und letzten Sieg in dieser Saison feiern.

Das erste Spiel gegen den Gastgeber aus Ravensburg lief unter dem: „Alles darf mal ran“. Es wurde kräftig durchgewechselt und alle hatten bekommen soll viel Spielzeit, wie sie wollten.

Das erste Viertel verlief dementsprechend. Aber wir haben trotzdem ganz gut ausgesehen, nur die Korbausbeute hätte etwas besser ausfallen können. Zum zweiten Viertel wurde KOMPLETT durchgewechselt und siehe da: wir konnten den Gegner richtig unter Druck setzen und vorne trafen wir fast alles und so stand es zur Halbzeit „nur“ 21:28, nachdem wir nach dem ersten Viertel mit 6:18 hintengelegen hatten.

Nach der Halbzeit wechselten wir wieder durch und Ravensburg wurde wieder stärker. In die massive Abwehr konnten wir nicht mehr so viele Löcher reißen und Ravensburg konnte ein Fastbreak nach dem anderen setzen und wir verloren immer mehr den Faden. War aber völlig egal, da unser Hauptaugenmerk auf das Zwickau gelegt war. Am Ende hieß es 30:72.

So, das erste Spiel war zuende. Jetzt kamen langsam Nervosität auf und das Adrenalin war deutlich bei den Spielern bemerkbar.

Der große Showdown konnte kommen.

Die ersten Minuten lief es gar nicht bei uns und wir lagen schnell mit 6:14 hinten. Dann nahmen wir eine Auszeit und danach lief es besser. Wir gingen aggressiv an den Gegner ran und störten die Sachsen im Spielaufbau massiv. Die hatten nicht mal groß die Möglichkeit sich mit ihrem Distananzwürfen in Szene zu setzen. Wir waren einfach das komplette Spiel über die frischere Mannschaft und schafften es auch immer wieder uns aus der Presse, die Zwickauer zaghaft versuchten anzusetzen.



So ein Spiel habe ich schon lange nicht mehr erlebt. War einfach nur geil. Wir kämpften uns und den Gegner kaputt. Ausschlaggebend für diese Leistungsexplosion war auch die großartige Unterstützung, die wir von den auf der Bank sitzenden Spielern erhielten. Selten habe ich so viel Lärm bei einem Spiel erlebt. Das hat uns einen richtigen Push gegeben.

Zur Halbzeit führten wir mit 24:19. Wir wussten, dass wir gleich nach der Halbzeit eine Schippe drauflegen mussten, um den Sieg nicht aus der Hand zu geben. Es war eine GROSSE Schippe, die wir drauflegten, da wir acht Punkte in Folge machten und so das Spiel quasi nicht mehr verlieren konnten. Wir waren ab diesem Zeitpunkt so selbstbewusst, dass uns nichts mehr von unserem Weg abbringen konnte. Wir bauten unseren Vorsprung stetig aus und am Ende kam ein vielumjubelter 44:33 Erfolg heraus. Wir waren superglücklich und sehr zufrieden.



Wir fahren mit einem Gefühl nach Hause, dass wir, trotz der vielen Negativerlebnisse der letzten Saison für die neue Saison eine homogene Mannschaft zusammenkriegen und wieder mehr Spaß am Basketball haben werden. Bei allen, die diese Saison mitbestritten haben, möchte ich mich bedanken. Wir hatten schwierige Phasen zu überstehen, aber ich denke, diese kommen in jeder Gruppe vor. Vielleicht können wir die Spieler, die mit dem Gedanken spielen uns zu verlassen, davon überzeugen zu bleiben und ein paar neue / alte Spieler für die nächste Saison zu gewinnen, damit der Kader größer wird und mehr solcher Spiele haben wie das am Samstag.

Stephen Vollmer

VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>

Bei den Männern wurden 2 Gruppen zu je 6 Spielern gebildet. Die 2 ersten jeder Gruppe spielten dann über Kreuz die Halbfinals aus, welche eine rein Ludwigsburger Angelegenheit waren.

In einem spannenden Viersatzspiel besiegte Ottmar Rainer; noch einen Satz mehr brauchte Michael, der sich ein wenig überraschend gegen Walter durchsetzen konnte. Vielleicht hat ihn dieses Spiel zuviel Kraft gekostet, denn im Finale wurde es dann nichts mit seiner Titelverteidigung, denn er unterlag Ottmar dem neuen **Württembergischen Meister** relativ klar.

Die Plazierungen der Ludwigsburger Spieler / innen:

DAMEN	HERREN
2. Claudia Schopp	1. Ottmar Spohn
5. Dorothee Leibold	2. Michael Koretz
	3. Walter Hätinger, Rainer Bauer
	7. Thomas Campbell
	9. Philipp Herbst
	10. Herbert Reiner

Bei der Siegerehrung gab es dann noch reichlich Pokale. Ottmar als **Württembergischer Meister** bekam zusätzlich noch einen großen „Pott“ als Sonderpreis des Sozialministeriums. Aufgrund des schlechten Wetters und der Tatsache, daß der Rotwein (übrigens ohne unser Dazutun) ausging, löste sich die Gesellschaft relativ schnell auf, aber einmal mehr waren wieder ein paar Ludwigsburger die Letzten.

REGIONALLIGA SÜDWEST IN BIENWALD-SCHAIDT (16.03.02)

Ohne große Überraschungen verlief der 2. Spieltag der Regionalliga. Anfangs machte sich noch unsere 2. Mannschaft Hoffnung, nochmals in den Titelkampf eingreifen zu können. Leider zerschlugen sich diese nach Niederlagen gegen den Tabellenersten VfL Sindelfingen und den Tabellenzweiten des gastgebenden Vereins TTC Bienwald-Schaidt.





Vereinsvertreterversammlung
Wahl des Spielleiters Thomas Campbell

Von rechts nach links:
Gudrun Högemann
Thomas Campbell
Walter Hätinger

WÜRTT. MEISTERSCHAFT IN ULM-MÄHRINGEN (24.02.02)

Mit insgesamt 9 Rollis machten wir uns bei widrigem Wetter (Schneetreiben) auf die Reise nach Mähringen. Außer uns waren noch 6 andere Rollis und ca. 20 „stehend Behinderte“ angereist. In einer kleinen aber schönen Halle spielten wir Rollis dort an 3 Platten.

Begonnen wurde mit der Doppelkonkurrenz. Unsere Titelverteidiger Ottmar und Walter setzten sich im Halbfinale gegen Michael und seinen Partner Simon Gabel (BSN Nellingen) durch. Im anderen Halbfinale konnten Thomas und Rainer dem einzigen Damendoppel mit Claudia und Gudrun Högemann (VfL Sindelfingen) zwar lange Zeit Paroli bieten, mußten sich aber schlußendlich mit 1 : 3 geschlagen geben.

Das Finale gewannen dann Walter und Ottmar relativ souverän und konnten somit ihren **Württembergischen Meistertitel** verteidigen.



- | | |
|----|--|
| 1. | Hätinger / Spohn (VfR Ludwigsburg) |
| 2. | Schopp / Högemann (VfR Ludwigsburg / VfL Sindelfingen) |
| 3. | Bauer / Campbell (VfR Ludwigsburg) |
| 4. | Koretz / Gabel (VfR Ludwigburg / BSN Nellingen) |

In der Einzelkonkurrenz spielten die Damen zusammen mit den Fußgängerinnen. Claudia hatte einen guten Tag und schlug ihre Dauerkonkurrentin Gudrun Högemann wodurch sie sich Platz 2 und damit die Vizemeisterschaft sicherte. Als zweite Ludwigsburger Spielerin wurde Dorothee Leibold Fünfte.

Breitensport Abteilung



Ein Danke an Axel Schütz!

Wie die Meisten schon auf der Jahreshauptversammlungen vernommen haben, hat sich Axel Schütz nach langjähriger intensiver Arbeit zu unserem Bedauern von der Breitensportgruppe verabschiedet. Es ist ihm nicht leicht gefallen, „seine Gruppe“, die er mit so viel Herzblut aufgebaut und geleitet hatte, zu verlassen.

Wir Breitensportler möchten uns ganz herzlich auf diesem Wege bei Axel für sein Engagement und seine mitreißenden Übungsstunden in unserer Gruppe bedanken. Einen besseren Trainer als Dich, Axel, ist schwer zu finden! Deshalb: Danke für Alles, Axel, von „Deinen“ Breitensportlern!!

Doch keine Bange – der Breitensport findet nach wie vor statt. Ich habe nun die Leitung der Übungsstunden übernommen, so dass Ihr weiterhin Dienstags in den Breitensport hereinschneien könnt. Da ich jedoch durch meine Ausbildung schon ziemlich eingespannt bin, hoffe ich, dass sich noch ein zweiter Übungsleiter findet, der mir ein Teil der Übungsstunden abnehmen kann, so dass mir die Zeit, die ich für die Berufsschule brauche, auch weiterhin bleibt.

Hier noch eine Bitte in eigener Sache an die Breitensportler: Sorgt bitte dafür, *"Wir danken Axel Schütz und wünschen ihm alles Gute!"* könnt, rechtzeitig absagt – mindestens einen Tag im Voraus (also bis spätestens Montag abend). Absagen könnt Ihr mir unter der Telefonnummer 07141 / 240 998; wenn ich nicht da bin, ist der Anrufbeantworter eingeschaltet. In dringenden Fällen – wie zum Beispiel durch Krankheit – könnt Ihr mich auch noch Dienstag Abend auf meinem Handy (0173 / 69 60 007) (jedoch bitte Dienstags vor dem Breitensport nicht mehr auf dem Festnetz anrufen!) erreichen. Dies jedoch nur im Ausnahmefall; wenn ich nämlich bis Montag abend die Absagen erhalte, kann ich die Übungsabende besser planen. Weiterhin bitte ich Euch um regelmäßiges Erscheinen, da davon die Gruppe lebt. Dies bedeutet auch, sich den Dienstag abend nach Möglichkeit frei zu halten, und Termine, sofern möglich, auf andere Wochentage zu verschieben.



Marco Reichl übernahm die Abteilungsleitung Breitensport von Maren Wendler. Auch an ihn ein herzliches Dankeschön dafür, dass er sich so kurzfristig dazu bereit erklärte, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

So wie wir auch letztes Jahr unseren Schwerpunkt auf Begegnung, körperliche Fitness, Spiel und Spaß gelegt hatten, wird es auch dieses Jahr weiter gehen. Auch der Ausflug im vorigen Jahr nach Bad Friedrichshall wird nicht der letzte gewesen sein; Genauerer hierzu erfahrt Ihr demnächst an einem Dienstag Abend im Breitensport. Es ist zumindest schon ein Ausflug für dieses Jahr in Planung, soviel sei gesagt.

Ansonsten wünsche ich Euch noch viel Spaß beim Lesen des Rolli und freue mich auf das Euch-Wieder-sehen in der nächsten Breitensportstunde,

Eure Birgit Winter



Vaihinger Str. 55 • 70567 Stuttgart-Möhringen • Tel.: 0711/718 688-0 • Fax: -10

Internet: <http://www.rolli-point.de>

Tischtennis Abteilung



REGIONALMEISTERSCHAFT IN LUDWIGSBURG (19.01.02)

Diese Meisterschaft fand dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Sie dient auf regionaler Ebene als Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Am Start waren 12 Spieler/innen aus ganz Baden-Württemberg. Gespielt wurde in 2 Gruppen, in denen mehrere Schadensklassen (nach Schwere der Behinderung) zusammengefasst waren. Aufgrund der Vorjahresergebnisse stand nicht in jeder Klasse ein direkter Startplatz für die DM zur Verfügung. In denjenigen Klassen in denen es keinen direkten Platz gibt, kann man sich noch in einer Vorqualifikation, die in Bad Vilbel stattfindet, einen Platz für die DM erkämpfen. Herbert Reiner versucht dort noch das Ticket zur DM zu lösen. Leider schaffte er es nicht.

Die in der Ergebnisliste markierten Spieler / innen (*) haben sich direkt qualifiziert.

Ergebnisse (in Klammer die jeweilige Schadenklasse):

GRUPPE 1:	GRUPPE 2:
1. Gudrun Högemann * (4) VfL Sindelfingen	1. Simon Gabel (5) BSN Nellingen
2. Rainer Bauer (3) VfR Ludwigsburg	2. Philipp Herbst * (1) VfR Ludwigsburg
3. Claudia Schopp * (5) VfR Ludwigsburg	3. Herbert Reiner (5) VfR Ludwigsburg
4. Michael Koretz (3) VfR Ludwigsburg	4. Sigi Gschwind (1) BSN Nellingen
5. Thomas Campbell (3) VfR Ludwigsburg	5. Dorothee Leibold (3) VfR Ludwigsburg
6. Horst Obst (2) BSN Nellingen	6. Armin Obenland (3) VfR Ludwigsburg

Im Anschluss an die Spiele fand noch eine Vereinsvertreterversammlung statt, in der mehrere Punkte diskutiert wurden. Unter anderem schied nach langjähriger Tätigkeit Walter Hätinger als Spielleiter aus. Neugewählt wurde Thomas Campbell, so dass dieses Amt weiterhin von einem Ludwigsburger Spieler begleitet wird. Wiedergewählt wurde Gudrun Högemann vom VfL Sindelfingen als Regionalfachwartin Tischtennis.